Vorwort

Der Aufsatz über „Grenzen zwischen öffentlichem und bürgerlichem Recht im Wegerecht" von Prof. Dr. Spanner, Erlangen, stellt die Wiedergabe eines Vortrages dar, den der Verfasser am 2. 5. 1958 vor den Mitgliedern des Arbeitsausschusses Straßenrecht in der Arbeitsgruppe Straßenverwaltung der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V. gehalten hat. Das Ziel der Arbeit des Ausschusses Straßenrecht soll sein, der Praxis Anregungen und Empfehlungen auf dem Gebiete des Straßenrechts zu geben. Dieser Aufgabe dient der nachstehende Aufsatz in reichem Maße, weil er an drei bedeutsamen Problemkreisen (Wegebaulast, Sondernutzungen und Verkehrssicherungspflicht) aufzeigt, daß eine zusammenfassende Betrachtung der Grenzfragen des öffentlichen und bürgerlichen Rechts im Wegerecht von ein und derselben Grundlinie aus zu ein und derselben eindeutigen Lösung der Kompetenzfragen führen kann. Der Verfasser hat damit einen fruchtbaren Beitrag zu diesem umstrittenen Thema geleistet.

Arbeitsausschuß Straßenrecht

Dr. Beine

Ministerialdirigent

Bundesanstalt für Straßenwesen
Außenstelle Inzell